



Armicarb®

Kontakt-Fungizid gegen Apfelschorf, Echten Mehltau und Regenfleckenkrankheit an Kernobst, gegen Blüten- und Zweigdürre im Aprikosenanbau, und gegen Echten Mehltau im Beerenbau (Schwarze Johannisbeere und Erdbeere), im Weinbau (Teilwirkung), im Hopfen, in Melonen, Gemüsebau und an Gewürz- und Heilpflanzen. Zur Fruchtausdünnung in Äpfeln.

Was ist Armicarb?

Armicarb ist ein Fungizid mit dem Wirkstoff Kalium-Bikarbonat. Armicarb hat reine Kontaktwirkung, ist nicht systemisch und wirkt vorbeugend gegen Schorf und Echten Mehltau im Obstbau, Weinbau und Gemüsebau.

Wirkstoff

85% Kalium-Bikarbonat

Formulierung

Wasserlösliches Pulver (SP)

Hersteller

Church & Dwight Co. Inc., USA

Wie wirkt Armicarb?

Kalium-Bikarbonat ist ein sogenanntes "multi-site" Kontaktfungizid, welches durch die Veränderung von pH-Wert und des osmotischen Druckes, sowie durch die direkte Ionen-Wirkung des Bikarbonats die Sporen und das Mycelium der Schadpilze stört und abtötet. Armicarb wirkt präventiv und leicht kurativ. Präventive Armicarb Spritzungen vor oder bis zum Auftreten der ersten Symptome gewährleisten die beste Wirkung des Produkts und somit einen guten Schutz der Kultur.

Gegenüber Kalium-Bikarbonat sind bis anhin keine Resistenzen aufgetreten, weshalb sich Armicarb in Fungizid-Programmen hervorragend für eine Antiresistenz-Strategie eignet. Mit Armicarb entstehen zudem keine messbaren resp. von natürlichen Stoffen zu unterscheidenden Rückstände. Armicarb eignet sich deshalb ideal für den Einsatz in der zweiten Saisonhälfte bis vor der Ernte zur Vermeidung von messbaren Rückständen.

Wie wird Armicarb im Obstbau angewendet?

Kernobst (Apfel, Birne): Dosierung 0.3% (4.8 kg/ha) Armicarb in Tankmischung mit 0.2% (3.2 kg/ha) Sulfalato gegen Schorf an Apfel- und Birnenkulturen ab Stadium BBCH 72 (Fruchtgrösse 20 mm) bis 8

Tage vor der Ernte. Regelmässige Sommerbehandlungen bis 1 Woche vor der Ernte erfassen auch sehr gut die Regenfleckenkrankheit. Zur gleichzeitigen Erfassung von Echten Mehltau, zur Verbesserung der Schorfwirkung und zur Verhinderung von Fruchtberostung wird Armicarb im Kernobst immer in Tankmischung mit 0.2% (3.2 kg/ha) Sulfalato eingesetzt. Je nach Befallsituation alle 8-12 Tage behandeln. Mindestwassermenge: 400 l/ha. Gegen Schorf und die Regenfleckenkrankheit wird mit Armicarb eine Teilwirkung erzielt, welche bei normalem Befallsdruck völlig ausreicht. Bei sehr starkem Befallsdruck von Apfelschorf genügt die Wirkung jedoch nicht. Bei stark schorfempfindlichen Sorten empfehlen wir eine Behandlungsstrategie mit Delan WG, Captan S WG oder Frupica SC im Vorblüte und Blütbereich gefolgt ab Stadium BBCH 72 (Fruchtgrösse 20 mm) von 0.3% Armicarb in Tankmischung mit 0.2% Sulfalato bis zum Abschluss. Mit den empfohlenen Aufwandmengen ist Armicarb in Mischung mit Schwefel berostungsneutral. Minimale Spritzabstände für Armicarb: 8 Tage. Sind in Bio-Betrieben witterungsbedingt kürzere Spritzabstände notwendig, so empfehlen wir eine reine Behandlung mit Sulfalato zwischen zwei Armicarb Spritzungen. **Armicarb nicht mit Kupfer oder Netzmittel mischen. Armicarb nicht in Tankmischungen mit Ca-Chlorid einsetzen, zwischen Armicarb und Ca-Chlorid-Applikationen 5-6 Tage Abstand einhalten. Armicarb kann in gestressten Beständen und bei der Behandlung von reifen Früchten unter bestimmten Witterungsbedingungen (heisse Tage, Trockenheit) zu Lentizellenröte führen. Bäume mit tiefem Behang nicht mit Armicarb behandeln.**

Steinobst (Aprikose): Dosierung 0.3% (5 kg/ha) gegen Blüten- und Zweigdürre (*Monilia laxa*). Von Beginn Blüte an und während der Blüte behandeln. Je nach Wetterbedingungen Spritzen. Insbesondere nach Regen ist der Spritzbelag zu erneuern.

Wie wird Armicarb zur Fruchtausdünnung im Apfelanbau angewendet?

Kaliumbicarbonat verätzt die Blütenblätter und den Pollen, der sich auf dem Stempel der Apfelblüte befindet, die Befruchtung der Blüte wird verhindert.

Sorten **Elstar und Gala: Dosierung 2 x 10-15kg/ha.**
Sorten **Golden Delicious und Maigold: 2 x 15kg/ha.**

Die Sorten Otava und Topaz nicht behandeln (Berostungsgefahr).

Applikationsstadien:

Erste Applikation bei Beginn der Blüte BBCH 60-61. Ziel dieser ersten Applikation ist die Verätzung der Zentralblüte. Zweite Applikation je nach Verlauf und Geschwindigkeit der Blüte 3-5 Tage nach der ersten Behandlung. Eine frühe Behandlung wird empfohlen. Späte Behandlungen können Fruchtoberostungen verursachen. Die Fruchtausdünnung mit Armicarb kann die Vegetationsentwicklung der Bäume um 8 bis 10 Tage verzögern. Hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt den Ausdünneneffekt, Armicarb am Morgen oder am Abend spritzen, wenn die Luftfeuchtigkeit höher ist. Ausdünnungsbehandlungen nicht mit Rückenspritze oder Gun durchführen.

Wie wird Armicarb im Weinbau angewendet?

Rote und Weisse Sorten

Dosierung: 0.3% (4.8 kg/ha). Applikation im Stadium BBCH 69 (Ende Blüte) bis BBCH 85 (Mitte August). Um gleichzeitig gegen Echten Mehltau zu behandeln wird empfohlen Armicarb mit 0.2% (3.2 kg/ha) Sufralo zu mischen. Je nach Witterung sind die Behandlungen alle 8-12 Tage zu wiederholen. Bei den Behandlungen ist eine Mindestwassermenge von 400 l/ha einzuhalten. Vor der Blüte wird empfohlen konventionelle Fungizide wie Cyflamid, Olymp 10 EW, Talendo, Slick einzusetzen. Armicarb + Sufralo nur nach der Blüte einsetzen.

Armicarb ist mit Fungiziden gegen den Falschen Mehltau mischbar. Behandlungsintervalle von mindestens 8 Tagen einhalten. Armicarb nicht mit kupferhaltigen Fungiziden mischen.

Der Einsatz von Armicarb im Weinbau bewirkt eine Veränderung der Farbe der Traubenhaut, dies hat jedoch keinerlei negativen Einfluss auf die Kelterung und auf den Geschmack des Weines. Armicarb bei hoher Luftfeuchtigkeit spritzen (Morgens und Abends).

Wie wird Armicarb im Beerenobst angewendet?

Erdbeeren: Dosierung 0.5% (5.0 kg/ha) Armicarb gegen Echten Mehltau der Erdbeeren. Anwendung bei Befallsgefahr. Regelmässige Behandlungen im Abstand von 8 Tagen durchführen. Bei >25°C Tagestemperatur am Abend oder frühen Morgen behandeln. Wartefrist: 3 Tage.

Schwarze Johannisbeere (Cassis): Dosierung 0.5 % (5.0 kg/ha). Um eine bessere Wirkung gegen echten Mehltau zu erzielen wird empfohlen Armicarb mit 0.2 % (3.2 kg/ha) Suffralo zu mischen. Je nach Witterungsverhältnissen und Infektionsdruck muss die

Applikation alle 8-12 Tage wiederholt werden. Mindestens 400 l/ha Wasser einsetzen. Wartefrist vor der Ernte: 3 Tage. Nicht behandeln wenn Temperaturen über 25 °C herrschen. Ab dem ersten Infektionsrisiko behandeln.

Wie wird Armicarb im Gemüsebau angewendet?

Nüsslisalat: Dosierung 0.5% (5.0 kg/ha) Armicarb gegen Echten Mehltau der Kreuzblütler. Anwendung bei Befallsgefahr, 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

Tomaten: Dosierung 0.5% (5.0 kg/ha) Armicarb gegen Echten Mehltau der Tomate. Anwendung bei Befallsgefahr, 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

Gurken: Dosierung 0.5% (5.0 kg/ha) Armicarb gegen Echten Mehltau der Kürbisgewächse. Anwendung bei Befallsgefahr, 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

Melonen: Dosierung 0.5% (5.0 kg/ha) Armicarb gegen Echten Mehltau. Anwendung bei Befallsgefahr, 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

Zucchetti: Dosierung 0.5% (5.0 kg/ha) Armicarb gegen Echten Mehltau der Kürbisgewächse. Anwendung bei Befallsgefahr, 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Wartefrist: 3 Tage.

Wie wird Armicarb an Medizinal- und Küchenkräutern angewendet?

Medizinal- und Küchenkräuter: Dosierung 0.5% (5.0 kg/ha) Armicarb gegen Echten Mehltau. Anwendung bei Befallsgefahr, 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Wartefrist: 3 Tage. Vor einer grossflächigen Anwendung ist die Verträglichkeit zu prüfen.

Wie wird Armicarb in Hopfen angewendet?

Hopfen: Dosierung 0.5% (5.0 kg/ha). Behandlungen ab 1m Wuchshöhe gegen Echten Mehltau. Anwendung bei Befallsgefahr, max. 5 Behandlungen im Abstand von 8-14 Tagen.

Mischbarkeit

Armicarb ist im Obstbau mischbar mit dem Fungizid Sufralo sowie mit den Insektiziden Gazelle, Steward und Nomolt sowie mit Carpovirusine 2.

Im Weinbau kann Armicarb mit Sufralo, Folpet 80 WDG, Vincare und Amarel Folpet DF gemischt werden.

Armicarb ist nicht mit kupferhaltigen Produkten oder löslichen Düngern sowie basischen Mitteln (z.B. Wasserenthärtern) mischen! Armicarb nicht mit Netzmitteln mischen, da Armicarb bereits genügend benetzende Eigenschaften hat. **Armicarb nicht mit als EC formulierten Pflanzenschutzmitteln mischen.** Auflagen der Mischpartner beachten! Mischbrühen sofort verwenden. **Die Herabsetzung des pH der Spritzbrühe kann ein Wirkungsverlust des Produkts nach sich ziehen. Armicarb nicht in Tankmischungen mit Ca-Chlorid einsetzen und einen Spitzabstand mit Ca-Chlorid von 5-6 Tagen einhalten.**

Nützlingsverhalten

Armicarb zeigt ein positives Umweltverhalten und ist nicht schädigend für Nützlinge wie Raubmilben, Raubwanzen, Regenwürmer und Bienen.

Umweltverhalten:

Kalium und Bikarbonat sind Ionen welche natürlicherweise vorkommen. Armicarb bildet keine bedenklichen Rückstände. Kaliumbikarbonat ist sehr gut löslich (22g/100ml kaltes Wasser) und wird deshalb gut abgewaschen.

IP (ÖLN); Bio-Verordnung

Die Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion sind zu beachten. Armicarb ist gemäss der FiBL-Betriebsmittelliste für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen.

Niederschläge nach der Behandlung

Armicarb ist relativ regenfest, wenn der Spritzbelag einmal angetrocknet ist. Übersteigt die nachfolgende Regenmenge jedoch 20 mm, so ist der Spritzbelag zu erneuern.

Wichtig zu wissen

Die Dosierungsangaben im Obstbau basieren auf einem Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha und einer Basiswassermenge von 1600 l/ha. Eine minimale Wassermenge von 400 l/ha soll nicht unterschritten werden. Es wird empfohlen bei hoher Luftfeuchtigkeit (Morgens und Abends) zu behandeln. Armicarb ist vom FiBL für den biologischen Land- und Gartenbau zugelassen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

S02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

Packungsgrösse

Packungen zu 5 kg

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen








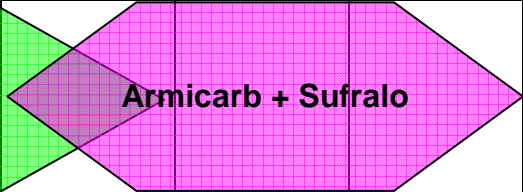
Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

E-Mail: info@staehler.ch

Homepage: <http://www.staehler.ch>

Einsatzstrategie von Armicarb im Kernobst

Stadium						
Stadium	Vorblüte	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Nachblüte	Sommer
Schorf / Mehltau / Regenflecken	 Delan WG + Sufralo			 Armicarb + Sufralo		